

Urteil des Gerichtshofs (Erste Kammer) vom 15. Mai 2019 (Vorabentscheidungsersuchen des Centrale Raad van Beroep — Niederlande) — M. Çoban/Raad van bestuur van het Uitvoeringsinstituut werknemersverzekeringen

(Rechtssache C-677/17) ⁽¹⁾

(Vorlage zur Vorabentscheidung — Assoziierungsabkommen EWG — Türkei — Zusatzprotokoll — Art. 59 — Beschluss Nr. 3/80 — Soziale Sicherheit der Wandererwerbstätigen — Aufhebung der Wohnortklauseln — Art. 6 — Leistung bei Invalidität — Entzug — Verordnung [EG] Nr. 883/2004 — Besondere beitragsunabhängige Geldleistungen — Wohnsitzerfordernis — Richtlinie 2003/109/EG — Rechtsstellung eines langfristig Aufenthaltsberechtigten)

(2019/C 255/07)

Verfahrenssprache: Niederländisch

Vorlegendes Gericht

Centrale Raad van Beroep

Parteien des Ausgangsverfahrens

Kläger: M. Çoban

Beklagter: Raad van bestuur van het Uitvoeringsinstituut werknemersverzekeringen

Tenor

Art. 6 Abs. 1 Unterabs. 1 des Beschlusses Nr. 3/80 des Assoziationsrats vom 19. September 1980 über die Anwendung der Systeme der sozialen Sicherheit der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften auf die türkischen Arbeitnehmer und auf deren Familienangehörige in Verbindung mit Art. 59 des Zusatzprotokolls, das am 23. November 1970 in Brüssel unterzeichnet und durch die Verordnung (EWG) Nr. 2760/72 des Rates vom 19. Dezember 1972 im Namen der Gemeinschaft geschlossen, gebilligt und bestätigt wurde, ist dahin auszulegen, dass er einer nationalen Bestimmung wie der im Ausgangsverfahren fraglichen, die einem türkischen Staatsangehörigen, der in sein Herkunftsland zurückkehrt und zum Zeitpunkt seiner Ausreise aus dem Aufnahmemitgliedstaat die Rechtsstellung eines langfristig Aufenthaltsberechtigten im Sinne der Richtlinie 2003/109/EG des Rates vom 25. November 2003 betreffend die Rechtsstellung der langfristig aufenthaltsberechtigten Drittstaatsangehörigen besitzt, eine bewilligte Aufstockungsleistung entzieht, nicht entgegensteht.

⁽¹⁾ ABl. C 94 vom 12.3.2018.

Urteil des Gerichtshofs (Fünfte Kammer) vom 16. Mai 2019 (Vorabentscheidungsersuchen des Landgerichts München I — Deutschland) — Conti 11. Container Schifffahrts-GmbH & Co. KG MS „MSC Flaminia“/Land Niedersachsen

(Rechtssache C-689/17) ⁽¹⁾

(Vorlage zur Vorabentscheidung — Umwelt — Verbringung von Abfällen — Verordnung [EG] Nr. 1013/2006 — Abfälle, die dem Verfahren der vorherigen schriftlichen Notifizierung und Zustimmung unterliegen — Verbringungen innerhalb der Europäischen Union — Art. 1 Abs. 3 Buchst. b — Ausnahme vom Anwendungsbereich — Abfälle, die an Bord von Schiffen anfallen — Abfälle, die infolge einer Havarie an Bord von Schiffen anfallen)

(2019/C 255/08)

Verfahrenssprache: Deutsch

Vorlegendes Gericht

Landgericht München I